

# Maistra 160 – ein wahrer Hoteltraum mit Räumen, die Menschen berühren

Vier Jahre Planung und dreieinhalb Jahren Bauen machten aus einem Traum von Bettina und Richard Plattner das Hotel Maistra 160. Das Haus und sein Stil schaffen Räume, die die Menschen berühren, freuen sich die Besitzer. Das Vier-Stern-Superior-Hotel wurde vor rund drei Wochen in Pontresina eröffnet. Geführt wird es vom bekannten Hotelierpaar Irene und Martin Müller. Sie waren als Direktionspaar zuvor im Parkhotel Bellevue, Adelboden, und im Castell Zuoz engagiert.



Das Direktoren- und das Eigentümerpaar.

**W**eil die Architektur eine zentrale Rolle spielen sollte, engagierten Plattners den renommierten Bündner Architekten und seit Januar 2023 emeritierten ETH-Professor Gion A. Caminada. Dieser hat in seiner Laufbahn bewiesen, dass er es versteht, auch im abgelegenen Berggebiet zeitgenössisch zu bauen, ohne gewachsene Ortsbilder und Landschaften zu beeinträchtigen. Im Gegenteil, mit seinen Werken ist es ihm gelungen, den Orten neue Perspektiven zu eröffnen. Er verbindet traditionelle Materialien und Methoden mit zeitgenössischem Design zu schlichten und ausdrucksstarken Bauten mit starkem Ortsbezug. «Es war eine Freude, unsere Vision zusammen mit Gion A. Caminada zu entwickeln. Er beherrscht die Kunst, mit einem reduzierten Baustil resonante Räume zu schaffen, die die Menschen berühren», sagt Bettina Plattner.

## **Vielfältigstes Raumangebot**

Das «Maistra 160» umfasst 36 Doppelzimmer und elf Lodges mit einem, zwei oder drei Schlafzimmern. Im grosszügigen Restaurant mit Terrasse und im Arvensaal wird eine «alpine oriental crossover»-Küche kombiniert mit aktuellen Foodtrends serviert.



Der renommierte Bündner Architekt Gion Caminada hat dem Hotel einen neuen Anstrich gegeben.



Stilvoll und casual – ungezwungen und professionell – cool und cozy.

Als Treffpunkte laden eine Hotelbar, der Stammtisch und ein Eventraum, der den legendären «Pöstlikeller» Pontresinas wieder aufleben lässt, ein. Ebenso steht den Gästen eine kuratierte Bibliothek mit mehr als 900 Büchern, das Atelier Creative Box und der Maistra Concept-Store mit «Bubbles & Cake» zur Verfügung. Dort werden unter anderem Erzeugnisse des hochstehenden lokalen Handwerks verkauft.

Die Spa-Infrastruktur des «Maistra 160» ist auf zwei Etagen um einen zum Himmel geöffneten Kreuzgang angeordnet. Sie bildet eine faszinierende Welt der Naturelemente. Ein Atrium mit offenem Feuer, ein Freiluft-Warmwasserpool, eine Bio- und eine finnische Sauna, ein grosses Basalt-Dampfbad sowie ein Ruheraum mit Sonnendeck ermöglichen Rückzug und Entspannung. Ein Fitness-, Yoga- und Gymnastikraum ergänzt das umfassende Angebot für eine regenerative Auszeit.

**Regionale Materialien, regionales Handwerk**

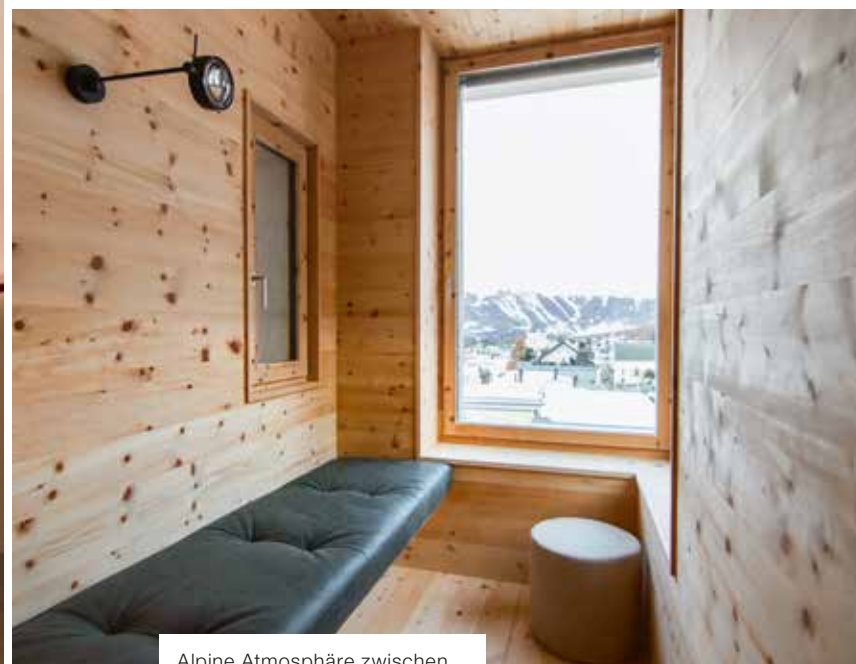
Die im Bau verwendeten Steine und Hölzer stammen aus dem Engadin, aus Graubünden und aus dem Tessin und wurden von einheimischen und regionalen Fachleuten und Handwerkern verarbeitet. Im Projektteam wirkten auch zwei freischaffende Künstler mit: Christian Kathriner hat die Gänge in den Untergeschossen und die Möblierung im Pöstlikeller gestaltet. Reto Müller, dem dieses Jahr der Manor Kunstpreis Schaffhausen verliehen worden ist, hat das Dampfbad aus Basalt-Güssen realisiert. Das Pontresiner Architekturbüro Stricker zeichnete die Ausführungspläne. Projektleiter des Büro Caminada war Jean Luc Wagner. Für die Bauleitung war das Büro Hirschi AG in Samedan zuständig.

Zusammen mit den bestehenden Alpine Lodges in Pontresina verfügt die plattner & plattner AG über 36 Hotelzimmer und dreissig bewirtschaftete Ferienwohnungen mit insgesamt 192 Betten sowie die plattner & plattner Art Gallery für Themen aus dem alpinen Raum.

*mm/phg*



Das «Maistra» verfügt über 36 Zimmer.



Alpine Atmosphäre zwischen Tradition und Moderne.

**«Durch die starke Architektur des «Maistra 160» entsteht Identität»**

Der Architekt Gion A. Caminada strebt danach, dass seine Häuser mit den Menschen leben. «Ein Haus, das Freude bereitet, weil es mit dem Menschen agiert, wird ein Heim, ein Zuhause. Es entsteht ein Gefühl von Heimat.» Haus und Mensch müssen etwas miteinander zu tun haben, diese Interaktion ist für ihn Resonanz. «Wenn beim Wohnen das Gegenüber etwas mit uns macht, dann ist das Gegenüber kein stummes Ding als blosses Objekt.» Und so verbindet Caminada damit auch den Begriff «Heim», der zum Gästelerlebnis werden könne.

**Referenzen**

Den ehemaligen ETH-Professor interessieren philosophische Fragen. Die Werke von Heidegger und Kant beeinflussen sein Denken und seine Bauten. Ohne, dass Philosophen und Künstler Antworten auf seine konkreten Fragestellungen hätten, beeinflussen sie mit «Referenzen» und «Stimmungen» sein Werk. Beim «Maistra 160» habe die Kunst von Giorgio de Chirico geholfen «eine beinahe metaphysische Stimmung in den Untergeschossen zu realisieren». Es sei eine Wahrnehmung entstanden, dass «die Dinge nie sind, was sie sind», wird der Architekt selbst zum Philosophen. Auch Giovanni Segantini habe ihm wertvolle Erkenntnis für den Umgang mit Licht vermittelt. Oder Edward Hoppers Bild «Nighthawks» war ihm eine Referenz bei der Gestaltung der Bar.

**Raum und Ort**

Raum und Ort sind für Gion A. Caminada wichtige Begriffe und er erklärt: Ein Raum habe eine politische, geografische oder eine naturbezogene Funktion. Im Raum handele man politisch, im Ort sinnlich. «Starke Orte berühren uns, schaffen Zugehörigkeit und Identität. Identität und Differenz stehen nahe zueinander. Ohne Differenz gibt es keine Identität und ohne Identität keine Differenz», führt Caminada aus. Mit Blick auf das neue Hotel führt er diesen Gedanken noch weiter. «Identität ist auch Erneuerung. Identität ist auch die Arbeit an Werten. Durch die starke Architektur des «Maistra 160» entsteht Identität. Sie ist wie eine Kraft und als solche spürbar.»

*mm/phg*

Anzeige



Bäckerei Haueter Adelboden

300 m<sup>2</sup> Showroom

**Innenarchitektur  
Design + Möblierung  
Gastro- und Hotel-Konzepte  
Projekt-Entwicklung  
Planung / Ausführung  
Baumanagement**



Gschwend AG Gastro-Bau  
Talackerstrasse 52, 3604 Thun  
033 334 22 22 info@gastrobau.ch  
www.gastrobau.ch